



Untergang des „Titanic“.

Je längere Zeit nach dem großen Schiffunglück am Cap Race verstreicht, desto größer erscheint es. Dieses mal haben die ersten Berichte nicht sensationell übertrieben, wie es sonst zu geschehen pflegt...

Die Stelle, wo der „Titanic“ von einem Eisberg zertrümmert wurde, ist gerade in diesem Jahreszeit wegen der schwimmenden Eiskolosse der Schifffahrt gefährlich. Man hat bei Cap Race, südöstlich von Neufundland, in vierundzwanzig Stunden 350 Eisberge beobachtet...

Wie viel Menschen gerettet worden sind, das hat man mit Genauigkeit noch nicht feststellen können, aber es wird kein Drittel gewesen sein. In betroffener Gegend werden die Telegramme sich noch immer, aber die besten Annahmen sind nur noch eine Vermutung...

Der Multimillionär Astor, einer der reichsten Männer der Welt, der mit seiner jungen Frau von der Hochzeitsreise zurückkehrte, ist tot — seine Leiche ist eine der wenigen, die man bereits gefunden hat. Astor war ungefähr fünfzig Jahre alt und mit der erst zwanzigjährigen Tochter des Herrn William H. Ford verheiratet...

Der dritte Vermählte mit weltbekanntem Namen ist der Eisenbahningenieur Hayes, dessen zahlreiche Werke über den Eisenbahnbau auch in unsern Ingenieurkreisen benutzt werden. Er war einer der ersten Autoritäten auf diesem Gebiet und stand in rüstigen Mannesjahren...

Die anderen Verunglückten waren in der Mehrzahl englische oder amerikanische Kaufleute mit ihren Familien. Die Zwischendecker waren Handwerker oder Arbeiter, die in Amerika eine neue Heimat suchten...

S. Paulo.

Paulistaner Deputierte. Die Paulistaner Deputierte und solche, die es werden wollen, sind alle nach Rio abgereist, wo heute Donnerstag, der Nationalkongress zusammentritt. Die vorbereitende Sitzung wird der Minister Dr. Sabino Barroso präsidieren...

Der Postadministrator, Dr. Prado da Azambuja, ist plötzlich vom Verkehrsminister nach Rio abgerufen worden. Um was es sich handelt, weiß man nicht, aber man vermutet verschiedene. Sollte doch eine Reklamation zu Dr. Barbosa Gonçalves gedrungen sein?

Todesfall. Am Mittwoch morgen um drei Uhr verschied Herr Dr. Luiz Antonio de Souza Queiroz, Schwager unseres Staatspräsidenten und Onkel der Gemahlin des Finanzsekretärs, Dr. Olavo Egídio. Der Verstorbene war am 2. Juli 1836 als Sohn des Barão de Souza Queiroz in S. Paulo geboren...

Familie Campos Salles. Die Familie des Herrn Dr. Campos Salles hat sich am Mittwoch nach Santos begeben, von wo sie nach Buenos Aires abreisen wird.

Rio Branco. Durch Initiative der Municipalverwaltung von Rio Branco wird durch eine Volksversammlung eingeleitet werden zur Errichtung eines Standbildes für den verstorbenen Minister des Aeußeren, Baron de Rio Branco. Das Standbild wird in dem öffentlichen Garten jener Stadt errichtet werden...

Einwanderung. Bis 16. April sind in diesem Staate 26.339 Einwanderer angekommen. Im Laufe dieses Monats werden noch mehr als 3000 erwartet. So dürften in den ersten vier Monaten des Jahres im ganzen 30.000 Einwanderer den Staat São Paulo aufgesucht haben.

Von der Presse. Bei der hiesigen Börse wurden 30.000 Obligationen des „Estado de São Paulo“ à 100.000 zugelasen. Diese Anleihe wurde durch Vermittlung des Maklers Leonidas Moreira laziert und erreichte sofort einen Agio von 28000.

Paulistaner Lehrer. Der Marineminister hat wieder einmal den Staatssekretär des Innern, Herrn Dr. Alvaro Arantes, um die Überlassung eines weiteren Lehrers für die Schiffschule in Rio de Janeiro gebeten. Der Staatssekretär hat dem Gesuch entsprochen und der Lehrer Cymbelino da Freitas und Renato Braga dem Ministerium zur Verfügung gestellt...

53. Jägerbataillon. Das 53. Jägerbataillon, das im Dezember 1911 von Lorena nach Macaé versetzt wurde, hat jetzt Bückkehrorden bekommen und wird sich am 22. ds. Mts. in Macaé nach Rio de Janeiro einschiffen. In den ersten Tagen des nächsten Monats wird es in Lorena eintreffen.

Die Wasserleitung von Jahu. In Jahu wird eine Wasserleitung gebaut, und diese Wasserleitung hat eine Vorgeschichte, die sehr viel von sich reden machte und dem Ansehen der deutschen Exportindustrie nicht wenig geschadet hat. Wir zögerten anfangs, dem, was wir in S. Paulo über Jahu erzählt wird, Raum zu gewähren, aber wir glauben, daß wir uns gerade im Interesse der deutschen Industrie dieser Notwendigkeit doch nicht auf die D. ... zuziehen können. Die Paulistaner Firma Hugo Heise & Co. die Vertretung der Firma Sociedade Tubos Mannesmann in Rio für den Staat S. Paulo übernommen hatte, hatte es dank ihren Bemühungen dahin gebracht, daß im Ausschreiben der Präfektur von Jahu der Bau der Wasserleitung die Verwertung von natlosen Mannesmann-Röhren vorgeschrieben wurde. Sie gab im Einvernehmen mit der Rio-Niederlassung der Mannesmann-Werke, die bei dem Stammhaus in Düsseldorf äußerste Preise eingeholt hatte, eine Offerte für den Bau und die Rohrleitung ab. Ein von anderer Seite gemachter Versuch, Röhre „System Mannesmann“ zu billigeren Preisen einzuschmuggeln, scheiterte, weil der Präfekt von Jahu auf Original-Mannesmann bestand und Ursprungszeugnisse forderte. Die Firma Heise war des Auftrages schon so gut wie sicher, als plötzlich eine neue Offerte auftauchte, abzugeben von einem brasilianischen Ingenieur, der sich verpflichtete, ebenfalls Mannesmann-Röhre zu verwenden und der diese Röhre billiger anbot, als es den eigenen Vertretern der Fabrik möglich war. Natürlich erhielt er, der nebenbei auch über großen politischen Einfluß verfügte, den Zuschlag. Das Erstaunen, das diese Vorgänge verursachten, war nicht gering, und alle Welt fragte sich, wie dergleichen möglich sei. Der Ingenieur bezog die Röhre durch die Companhia Mechnica e Importadora in S. Paulo, die ein eigenes Einkaufsbureau in London hat. Durch dieses hatte sie in Düsseldorf anfragen lassen, ob man bereit sei, ihr zu dem und dem Preise zu liefern, widrigenfalls sie bei der Konkurrenz kaufen werde. Obwohl die Mannesmann-Werke unterrichtet waren, daß im Ausschreiben die Verwendung von Mannesmann-Röhren zur Bedingung gemacht war, obwohl ihre Vertreter sie um Schutz gebeten und das Geschäft garantiert hatten, nahmen sie die Offerte der Companhia Mechnica doch an, obwohl ihr Preis niedriger war als der „äußerste Preis“, den sie ihrer eigenen Vertretung in Rio gemacht hatten. Natürlich blieb dieses eigenartige Geschäft nicht verborgen, und man sagt heute in S. Paulo allgemein, daß man mit Mannesmann keine Geschäfte machen könne, da sie nicht ernst seien. Wir müssen das als lehrhaftes bedauern, denn die Mannesmann-Röhre sind erstklassig und sind auch zu angemessenen Preisen jederzeit zu verkaufen, wenn die Fabrik auf Preise zu halten entschlossen ist. Dieses kränkerhafte Geschäftemachen um jeden Preis ist der deutschen Großindustrie von heute unwürdig. Bei

Engländern wäre dergleichen nicht passiert, und wir dürfen uns nicht wundern, daß die Brasilianer, die ein sehr feines Gefühl für seriöse Geschäftsbearbeitung haben, so vielfach noch immer die Engländer vorziehen. Die Deutschen sind selbst schuld daran.

Kaserne der Feuerwehr. Am 25. ds. Mon. wird der Grundstein zu der neuen Feuerwehrkaserne gelegt. Diese Kaserne, die in der Rua Anita Garibaldi stehen wird, verspricht ein äußerlich sehr gefälliges und innen sehr gut eingeteiltes Gebäude zu werden. Für die Einladung zur Teilnahme an der Grundsteinlegung unseren besten Dank.

Selbstmord. Am Mittwoch morgen erhängte sich in dem Hospital der Staatspolizei der Soldat Durvalino Cyriaco. Der Mann litt seit einiger Zeit an religiösem Wahnsinn. Er hat seine Tat also in geistiger Umnachtung begangen.

Staatspräsident. Wegen des Todes seines Schwagers, des Herrn Dr. Luiz de Souza Queiroz, wird der Staatspräsident, Herr Dr. Albuquerque Lima diese Woche nicht mehr in Regierungspalast erscheinen. Er wird die laufenden Geschäfte in seinem Wohnhause in der Liberdade erledigen.

Schulstatistik. Die Schulstatistik betreffend die Jahre 1910/11 ist schon beendet und soll dieser Tage publiziert werden. Die statistische Arbeit schließt wohl mit dem 31. Dezember 1911 ab, aber sie verrät doch auch etwas über den gegenwärtigen Schulbesuch. Demnach sind in den mehrklassigen Volksschulen der Staatshauptstadt 17.588 Schüler immatrikuliert und in den Innern 40.350, sodaß die Gesamtzahl der Schüler der Staatsschulen 57.938 beträgt. Diese Schülerzahl übertrifft die des Vorjahres um beinahe sechstausend.

Anleihe. Die „Companhia Paulista de Lanificio Fabrica Kowarick“ beabsichtigt, eine Anleihe von 1500 Contos de Reis aufzunehmen. Der Typ dieser Anleihe wäre 95, der Zinsfuß 8%, und die Einlösung der Obligationen würde in 15 Jahren erfolgen.

Industrieritter. Es ist auffällig, daß einige Kollegen sich bemühen, den jungen Bolido Muniz, der den amerikanischen Schwinder Karl Drosner begleitet, als unschuldig hinzustellen. Er habe nicht gewußt, daß die Cheques des Amerikaners falsch waren und daß der weltgewandte Mensch nur vom Schwindler lebte. Es ist ja möglich, daß Muniz wirklich so einfältig ist, daß er einen Betrüger wochen- oder mindestens tagelang begleiten kann, ohne zu wissen, wen er zum Gesellschafter hat, aber dieses festzustellen, ist die Sache der Gerichte. Wenn man sich für ihn vor herein ins Zeug legt, dann erweckt es nur den Eindruck, als ob man ihn auf Kosten des anderen verteidigen wollte, weil er hier und in Rio Bekannte hat. Mit Gefangen, mit Gefangen! Bolido Muniz soll zuerst beweisen, daß er so polizeiwidrig einfältig ist, dann werden alle an seine Unschuld glauben — früher aber um keinen Preis.

Wohnungsnote. Am Mittwoch wurde in der ganzen Stadt ein Zirkular verbreitet, das da auffordert, am 23. ds. abends um 1/8 Uhr im Salon Celso Garcia, Rua do Carmo Nr. 38, zu erscheinen, um bei einer Versammlung teilzunehmen, die zu dem Zweck zusammen kommen wird, über die Teuerung der Mieten und über die Mittel zu beraten, wie derselben zu begegnen sei. Das Zirkular trägt leider keine Unterschrift, so daß man nicht weiß, von wem der Aufruf zur Versammlung ausgeht und was von der Bewegung zu halten ist.

Ein Schläuer. Einen Beamten des Wasser-Versorgungsdienstes ist es gelungen, einem Schläuberger das Handwerk zu legen, der die Municipalität jährlich um eine nette Summe hinterging. Vor sechs Jahren hatte der Mann drei Häuser gebaut u. für sie auch um den Anschluß an die städtische Wasserleitung ersucht. Nachher hat er noch vierzig Häuser gebaut, ohne diesen Anschluß zu verlangen und den Beamten war es sonderbarer Weise auch gar nicht aufgefallen; daß diese Häuser alle ohne Wasser waren. Erst jetzt nach Ablauf mehrerer Jahre ist ein Beamter auf den Gedanken gekommen, da etwas nachzusehen, und dabei hat er entdeckt, daß die Einwohner der vierzig Häuser alle Wasser konsumierten, ohne daß jemand dasselbe bezahlt hätte. Durch eine oberflächliche Berechnung hat man nun festgestellt, daß die Municipalität auf diese Weise um zehn Contos de Reis geschädigt worden ist. Der Häuserbesitzer soll nun diese Summe auf den Tisch legen; sonst wird ihm der Prozeß gemacht.

Sonderbare Geheimpolizei. Hier wird in den nächsten Tagen der belgische Geheimpolizist Leodor Guet erwartet, der nach einem Räuberhauptmann und einem Bankendraudanten suchen wird, die sich beide hier aufhalten sollen. Da die Ankunft des Geheimpolizisten vorher durch die Presse bekannt gegeben wird, kann ja der Erfolg nicht ausbleiben. Jedenfalls werden die Verfolgten den Mann sehen wollen, der ihnen nachstellt, und sie werden auf dem Bahnhof erscheinen, um ihn kennen zu lernen. Dann wird aber Guet nur den Arm auszustrecken brauchen, um ihrer habhaft zu werden. Anderswo wird die Ankunft eines Geheimpolizisten geheim gehalten.

Mordversuch. Wie allen noch einmal in Erinnerung zu machen, machte am Montag Abend der Sohn des Besitzers des Café Brandão, Manuel Brandão de Souza, einen Selbstmordversuch. Um die Sache recht theatralisch zu machen, verschluckte er das Gift in dem Café seines Vaters, wo er sicher war, daß der Polizeiarzt noch rechtzeitig genug erscheinen werde um ihm mit einem Gegenmittel das Leben zu erhalten. Schon am Mittwoch hat derselbe junge Mann etwas anderes zur Bereicherung der Polizeichronik beigelegt. Er ist wieder so weit hergestellt gewesen, daß er hat gehen können, und sofort hat er beschlossen, der Untertanen, die ihn zum Selbstmord getrieben, das Lebenslicht auszublauen. Er hat seinen Revolver zu sich gesteckt und hat den Weg zu der „Pensão Iris“ eingeschlagen, wo die ihn verlassen, eine gewisse Maria Emilia, ihre Wohnung genommen. Bei der Pension angekommen, hat Brandão gesehen, daß das Mädchen gerade in ein Automobil steigt; er ist hinzugeeilt und hat auf sie drei Schüsse abgegeben, die sämtlich getroffen haben. Nach der Tat versuchte Brandão zu entkommen, aber er wurde eingeholt und verhaftet. Maria Emilia, die erst siebenzehn Jahre alt ist, wurde nach der Santa Casa gebracht. Ihr Zustand ist nicht unbedenklich. Sie hatte früher mit dem einundzwanzigjährigen Brandão zusammen gewohnt und hatte ihn verlassen, weil er sehr streitsüchtig und jähzornig war. Dieser Fall wird wieder einem Advokat Gelegenheit geben, über die Sinnenverwirrung, über Liebe und Leidenschaft einen Haufen Unsinn zusammenzubringen und das Schwurgericht wird den jungen Mann ohne Zweifel freisprechen.

Der Verein Berliner Musterläger für Glas, Keramik, Metall-, Kurz- und Spielwaren E. V., Geschäftsstelle, Berlin S. 42, Ritterstraße 37, hat den hiesigen Deutschen Konsulat seinen „Führer für Einkäufer durch die Berliner Musterläger, Ausgabe 1912“ übersandt. Wir betonen, daß den nach Deutschland kommenden Einkäufern auf den Berliner Musterläger die beste Gelegenheit für einen bekommen, schnellen und vorteilhaften Einkauf geboten ist. Der Führer steht den hiesigen Interessenten zur Einsichtnahme auf dem Konsulat zur Verfügung; auch werden Interessenten auf Antrag fertige Exemplare gern kostenlos beschafft.

S. José. Gestern wurde noch einmal die „Justige Witwe“ gegeben. Heute wird zum vierten mal die „Keusche Susanne“ aufgeführt.

Polytheama. Heute wieder Varieté-Aufführung mit dem vorzüglichen Programm der letzten Tage.

Casino. Das Casino erwartet in diesen Tagen wieder neue Kräfte. Heute Vorstellung mit demselben Programm, das gestern einen großen Beifall fand.

Bijou-Theater. Unter dem heute zur Vorführung kommenden Films ist besonders das Drama „Der Zauber von Paris“ bemerkenswert.

Munizplan.

Guaritinguetá. Das Material für die elektrische Bahn, die zwischen Guaritinguetá und Aparecida gebaut werden soll, ist bereits angekommen und mit den Arbeiten kann begonnen werden. Das Material ist von der „Companhia Luz e Força da Guaritinguetá“, der diese Bahn konzessioniert

ist, direkt aus den Vereinigten Staaten importiert. Die Spureweite der elektrischen Bahn wird ein Meter und zwanzig Zentimeter sein und auf ihr werden Personenzüge erster und zweiter Klasse sowie auch Frachtwagen verkehren. Man hofft, die Bahn in 6 Monaten dem Verkehr übergeben zu können.

Araras. Hier ermordete ein gewisser Arthur Monteiro seinen eigenen Schwager José de Castro Gomes im Streit. Der Ermordete war in dem Munizip als gewalttätiger Mensch bekannt, so daß er selbst dem Streit provoziert haben dürfte.

São Carlos. Die Fazendeiros in diesem Munizip organisieren eine eigene Geheimpolizei, die dafür sorgen soll, daß die Viehdiebstähle einmal aufhören. Die Agenten der Geheimpolizei werden befristet das Munizip durchstreifen und verdächtige fremde Personen überwachen. Die Diebe haben sich im Munizip São Carlos dermaßen vermehrt, daß die Polizei schon lange nicht mehr ausreicht, um das Vieh vor den Freunden fremden Eigentums zu bewahren. Die Organisation der Geheimpolizei erscheint daher sehr gerechtfertigt, aber eine solche Polizei hat gewöhnlich wieder das schlechte an sich, daß die Agenten sich für wichtige Persönlichkeiten halten und unschuldige Leute chikanieren. Deshalb sollte man bei der Zusammensetzung des Personals sehr vorsichtig sein, damit dasselbe später nicht noch größere Unannehmlichkeiten verursacht als die Perdediebstähle.

Als er sein Pensionierungsgesuch unterzeichnet wollte und sich zu diesem Zweck nach der Admiralität begab, wurde der Fregattenkapitän Nelson de Vasconcelos e Almeida im Hofe des Marinearsenals von einem Schlaganfall betroffen. Der diensttuende Marinearzt vom Arsenal leistete ihm den ersten ärztlichen Beistand, worauf er nach seiner Wohnung gebracht wurde. Jedenfalls kann nunmehr an der Pensionierungsbedürftigkeit des Kapitäns nicht mehr gezweifelt werden.

Wo zu telegraphisch? Am 21. d. M. soll die Theoretisch-Praktische Landwirtschaftsschule eingeweiht werden, die mit der Tierazucation in Pinheiros verbunden ist. Herr Pedro de Toledo hat zu diesem Akt Einladungen ergelien lassen und daraufhin vom Finanzminister folgendes Telegramm erhalten: „Ich danke dem teuren Kollegen für die lebenswürdige Einladung zur Einweihung der Schule in Pinheiros und werde mit dem größten Vergnügen erscheinen. Herzliche Grüße.“ Da Herr Francisco Salles in Rio anwesend ist, so hätte er sich das Telegraphieren ersparen können. Eine briefliche Antwort hätte es auch getan. Aber Diensttelegramme brauchen ja nicht bezahlt zu werden und der Staats-Säckelverwalter hat nicht nötig, in der Vermeidung unnötiger Ausgaben mit gutem Beispiel voranzugehen. Eigentümlich ist es auch, daß Herr Pedro de Toledo die Veröffentlichung des welterschütternden Telegramms für nötig hält. Wenn eine Absicht damit verfolgt wurde, dann kann es nur die sein, seine Intimität mit Herrn Francisco Salles zu dokumentieren. Hat er aber dergleichen nötig, dann war an den Gerüchten über seine bevorstehende Entlassung doch etwas Wahres.

Eine Brücke über den Jaguarão wünschen sich die Riograndenser. Sie soll die brasilische Stadt Jaguarão mit dem uruguayischen Flecken Artigas verbinden. In einem Schreiben an den Verkehrsminister legte der Staatspräsident von Rio Grande do Sul die Vorteile dieses Brückenbaus dar. Da es sich aber um einen Grenzfluß handelt, so kann Brasilien den Bau nicht ohne die Zustimmung Uruguays vornehmen. Deshalb ist Herr Lauro Müller gebeten worden, sich mit der uruguayischen Regierung ins Einvernehmen zu setzen. Das Schreiben des Staatspräsidenten von Rio Grande do Sul war übrigens vom 1. Dezember datiert und an Herrn J. J. Seabra gerichtet. „Infolge politischer Abhaltung“ hatte der jetzige Gouverneur von Bahia jedoch keine Zeit, es zu erledigen. Jetzt hat Herr Barbosa Gonçalves bei der Ausmündung des Augiasalles auch das Schreiben seines Bruders gefunden und schlaunigst weitergeleitet. Wie viel dergleichen mag er noch finden!

Abschiedsbesuch. Herr Dr. Metz, der auf drei Monate nach den Vereinigten Staaten reist, stattete uns einen Abschiedsbesuch ab. Er beabsichtigt, das Siedlungswesen in Nordamerika zu studieren, um die dortigen Erfahrungen bei den Kolonisationsplänen verwerten zu können, die er für Mittelbrasilien ausarbeitet. Wir wünschen Herrn Dr. Metz gute Reise und besten Erfolg.

Übungsreise. Das Schulschiff „Benjamin Constant“, mit den Unterleutnants des Jahrgang 1911 an Bord, wird Ende dieses Monats die übliche Instruktionsfahrt antreten. Es hat Befehl erhalten, die Häfen des Mittelmeeres anzulaufen.

Die Ueberfüllung der Santa Casa hat wieder einen außerordentlichen Umfang angenommen. Schon sind alle Korridore mit Kranken belegt, und ein Plätze für Schwerkranke zu reservieren, werden alle Patienten, deren Zustand nicht verzweifelt ist, in der Sprechstunde behandelt und wieder nach Hause geschickt. Ein Bursche aus Bangü, dem es ebenso ergangen war, erkrankte nach seiner Heimkehr so heftig, daß der zuständige Polizeikommissar ihm einen neuen Geleitschein ausstellte. Aber zum zweiten Male wurde er abgewiesen, weshalb er sich an die Polizeidirektion wandte, die ihn wieder nach dem Krankenhaus schickte. Ueber diesem Hin und Her wird der Kranke wohl sterben, sodaß die Schwierigkeit auf die einfachste Art gelöst ist. Wir meinen aber, daß die Santa Casa, der es wahrhaftig finanziell nicht schlecht geht und die ohnehin ansehnliche Staatsunterstützung genießt, endlich gezwungen werden sollte, die dringend notwendigen Neubauten vorzunehmen.

Eisenbahnunglück. Am Dienstag morgen ereignete sich auf der Linie der „Leopoldina Railway“ zwischen den Stationen Jaturuna und Poco de Anta, im Staate Rio de Janeiro, ein schwerer Unglücksfall. Der Zug passierte eine Kurve mit unverminderter Geschwindigkeit; das war die Ursache des Unfalls. Die Lokomotive sprang aus dem Geleise und riß einen Bagagewagen und einen Wagen der zweiten Klasse mit. Der Maschinist, ein Zahnarzt namens A. Marques, und ein unbekannter Passagier wurden auf der Stelle getötet, und der Heizer sowie mehrere Passagiere, darunter mehrere Soldaten der Staatspolizei, wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Der Materiealschaden ist sehr bedeutend, denn die Lokomotive und mehrere Wagen sind schwer beschädigt worden.

Dieser schwere Unglücksfall auf der doch sehr gut funktionierenden „Leopoldina Railway“ hat in der Bundeshauptstadt einen starken Eindruck gemacht. Die Zeitungsredaktionen waren den ganzen Tag von einer Menschenmenge belagert, die neue Nachrichten erwartete. — Der Eisenbahnverwaltung kann kein Vorwurf gemacht werden, denn die Linie ist auf der Strecke in gutem Zustande. Der mit umgekommene Maschinist hat das Unglück verschuldet, denn er hätte vor der scharfen Kurve die Geschwindigkeit mäßigen sollen.

Verrückt oder verfolgt. Genauen Informationen zufolge ist der Luiz França, von dessen Abenteuern wir unter dem vorigen Stichwort schon berichteten, kein Offizier sondern ein einfacher Lastfuhrmann. Mit dem Leutnant, der Marschall Argollo angriff, hat er nichts zu tun, aber er hat die Manie, allerdings Räubergeschichten zu erzählen, in welchen er als der Held erscheint.

Durchgegangen. Seinerzeit wurde für die Montierung einer radiographischen Station ein französischer Fachmann angenommen, der fünfzig Franken per Tag verdienen sollte. Der Inspektor des Telegraphenbezirks, Alberto Maranhão, (nicht mit dem Gouverneur von Rio Grande do Norte zu verwechseln, der denselben Namen hat) erhöhte den Verdienst des Franzosen, ohne dazu berechtigt zu sein, auf achtzig Franken. Bei der Berechnung der Auslagen entdeckte man auf dem Zentralfureau des Telegraphenwesens die „Ungenauigkeit“ und gegen den Franzosen wurde zur Rückerstattung des zuviel erhaltenen Geldes ein Prozeß eingeleitet. Der Mann hat aber anscheinend mit brasilianischen Gerichten nichts zu tun haben wollen, denn er ist ganz einfach durchgegangen u.

nach seiner Heimat zurückgekehrt. Da der Franzose aber nur das nahm, was ihm vom Bezirksinspektor Maranhão gegeben wurde, so wäre der für den Fehlbetrag verantwortlich zu machen und sollte die zuviel gezahlte Summe ersetzen.

General Vespasiano ist anscheinend der Humor ausgegangen. Vor wenig Tagen hat er den sehr bekannten Major Gomes de Castro, der die letzten Beförderungen als ungerecht in der Presse kritisiert hatte, gefangen nehmen und nach der Festung Santa Cruz bringen lassen. Jetzt hat wieder der Tenente-Coronel José Ignacio Firmino zur Feder gegriffen, um den Artikel Gomes de Castros zu widerlegen und zu beweisen, daß die Beförderungen absolut nicht ungerecht seien aber auch dieses hat Vespasiano nicht gefallen und er hat den Tenente-Coronel wissen lassen, daß Offiziere über Dinge der Disziplin überhaupt gar keine Polemiken zu führen haben. Wollen wir sehen, wie lange der Kriegsinminister diesen Standpunkt wahreren wird. Major Gomes de Castro ist übrigens so gewöhnt, Festungsarrest zu haben, daß er sich in Santa Cruz ganz gemühtlich fühlen wird. Daß aber ein Offizier, der jetzt nur noch Putschversuche macht und gegen seine Vorgesetzte wählt, noch befördert sein will, das kommt wohl nicht alle Tage vor.

Kabelnachrichten vom 17. April.

Deutschland. — In der nächsten Montagssitzung wird im Reichstage die Debatte über die Heeres- und Flottenvorlage beginnen. Diese Debatte verspricht sehr interessant zu werden, denn die Sozialdemokraten werden ihren Prinzipien entsprechend der Regierungsvorlage eine starke Opposition machen, während die Alldutschen wieder von ihrem Standpunkte aus das Militär- und Flottenprogramm als zu wenig weitgehend bekämpfen werden.

Die preußischen Bahnen haben ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr zu verzeichnen. Nach den am 31. März abgeschlossenen Rechnungen stellt es sich heraus, daß die Einnahmen den Vorausschlag um rund einundsechzig Millionen Mark übersteigen.

Oesterreich-Ungarn. — Es verlautet, daß der ungarische Ministerpräsident Graf Khuen-Hedervary zurücktreten wird. In diesem Falle würde der gegenwärtige Finanzminister das Präsidium übernehmen.

Italien. — Auf dem Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose führen die brasilianischen Delegierten das große Wort. Es scheint gerade zur Regel zu gehören, daß dort, wo es auf das Redehalten nicht ankommt, die Brasilianer die anderen in Schatten stellen. — In der Mittwochsitzung hielt der brasilianische Arzt Dr. Cardoso Fontes eine lange Rede in französischer Sprache über die Morphologie und Biologie der Tuberkulose-Bazillen. Diese Rede soll sowohl stilistisch wie wissenschaftlich hervorragend gewesen sein und sie habe einen ungeteilten Beifall gefunden. In derselben Sitzung sprach Dr. J. de Oliveira Botelho über die Tuberkulose im Aufstadium und die Kindertuberkulose und ihre Bekämpfung. Er bediente sich der italienischen Sprache. — Der erste brasilianische Delegierte, Dr. Ismael da Rocha wurde zum Ehrenpräsidenten der chirurgischen Abteilung des Kongresses akklimiert.

Mexiko. — Aus Guernoraca wird gemeldet, daß innerhalb drei Tagen in der Nähe dieser Stadt eine große Schlacht zwischen den Regierungstruppen und den Revolutionären stattfinden werde. Die Stadt befindet sich jetzt noch in den Händen der Regierungsleute, die in den letzten kleineren Zusammenstößen immer gesiegt haben sollen.

Chile. — In der Dienstsitzung der chilenischen Kammer kam es zu wilden Szenen. Der Deputierte Ricardo Mendez belästigte seinen Kollegen Agustín García und dieser lief auf die Tribüne zu und machte, als ob er aus der Hosentasche einen Revolver ziehen wollte. Andere Deputierte griffen ein und der Tumult wurde allgemain. Die Sitzung wurde geschlossen und der Streit setzte sich auf der Straße fort, wo die Polizei eingreifen mußte, damit die Väter des Vaterlands nicht an einander gerieten. Nachher schickten die beiden Deputierten einander ihre Zeugen zu. Aber Ricardo scheint doch überlegt zu haben, daß das Schließen ein unsicheres Unterfangen sei, und er schickte den Sekundanten seines Gegners einen Brief, in dem er alle beleidigenden Ausdrücke, die er Garcia in den Kopf geworfen, zurücknahm. Damit dürfte die Sache erledigt sein.

Argentinien. — Hier ist ein Unglücksprophet aufgetaucht, der für den Monat Mai große Katastrophen in Aussicht stellt. Der Mann, der sich Astrologe nennt und Eric heißt, verkündigt Argentinien, Brasilien, Paraguay u. Chile nicht mehr und nicht weniger als Erdbeben, Wolkenbrüche, Ueberschwemmungen und Epidemien. Das kleine Uruguay hat er nicht erwähnt und so bleibt wohl nichts anderes übrig, als nach Montevideo zu reisen, um den Katastrophen aus dem Wege zu gehen. Der Mai ist schon sehr nahe und jeder, der sich retten will, muß daher mit der größten Eile eine Passage nach Uruguay kaufen.

Paraguay. — Die Juristen haben mit den Civicos ein Bündnis geschlossen. Sie wollen die gegenwärtige Regierung um jeden Preis stürzen und den Freund Jaras Ceillo Baes, der schon einmal Präsident war, auf den Regierungsthron heben. Die brasilianischen Kriegsschiffe, die vor Asuncion liegen, sollen den Befehl erhalten haben, die seinerzeit den Flüchtigen Celorados abgenommenen Waffen der jetzigen Regierung auszuliefern. Das war ja, was die „Prensa“ haben wollte, und jetzt wird das Portefeuille Blatt doch einmal mit Brasilien zufrieden sein können.

Peru. — In Chicama ist der Generalstreik ausgebrochen und die Regierung hat nichts eiligeres zu tun gehabt, als Truppen nach dort zu entsenden. Die Soldaten sind mit Maschinengewehren gegen die Streiker vorgegangen und es hat zahlreiche Tote und Verwundete gegeben. Bei der Begrüdigung der Opfer sind aufreizende Reden gehalten worden und in der ganzen Gegend herrscht eine große Aufregung, die sehr leicht zu einer allgemeinen Revolution führen kann. Es wird wohl behauptet, daß die Streiker sich brutal benommen und Mühlen und andere Etablissements angegriffen haben, aber es ist auch eine bekannte Tatsache, daß nirgendwo auf der Welt die Arbeiter so rechtlos sind wie in Peru. Sogar die europäische Presse hat sich schon mit der Lage der peruanischen Arbeiter befaßt, die in mancher Hinsicht der Sklaverei ähnelt, und da ist es doch nicht zu verwundern, daß die Arbeiter rebelliert werden. Jetzt schickt die Regierung Maschinengewehre anstatt die unhaltbare Lage zu bessern und doch bleibt alles nach dem Thema: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“

Italienisch-türkischer Krieg. — In diesen Tagen wird die Hölle Pforta auf die Kollektivnote der Großmächte antworten. Es gilt als sicher, daß sie die Intervention zurückweisen wird, da die Aufrechterhaltung des Annexionsdekrets alle Friedensverhandlungen unmöglich macht. Wenn die Mächte wirklich den Frieden herbeiführen oder auch nur die Verhandlungen ermöglichen wollen, dann müssen sie verlangen, daß Italien das sinnlose Dekret annulliere. Solange das Land nicht erobert ist, hat die Annexion gar keinen Zweck, und da es sich immer eklatanter herausstellt, daß Italien überhaupt nicht imstande ist, auch nur einen Streifen von Tripolis endgültig zu besetzen, so muß es den Annexionsgedanken aufgeben. Das Verlangen, die Türkei soll etwas hergeben, was sie halten kann, ist doch etwas gar zu kindisch und die Großmächte haben doch kein Interesse daran, Italien bei dieser Spielerei zu unterstützen. — Am 15. haben die Araber wieder die Hafenstadt Derna angegriffen und daraus erfahren wir nun zum hundertsten Male, daß selbst die Kiisten noch nicht von den Arabern gesäubert worden ist.



# Bitte, meine Damen

versuchen Sie die **Somatose**, wenn Sie mit Blutarmut, Nervosität, Appetitlosigkeit, Ernährungsstörungen, schlechter Verdauung, Abmagerung, Kräfteverfall usw. zu kämpfen haben.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Droguerie, entweder die flüssige Somatose „süss“ oder „herb“.

- Somatose weckt den Appetit, regelt die Verdauung
- Somatose bildet gesundes Blut
- Somatose kräftigt und erfrischt die Nerven
- Somatose bewirkt Muskelansatz, Rundung und Verschönerung der Körperformen
- Somatose erhöht das Körpergewicht bei Magerkeit
- Somatose verleiht ein gesundes blühendes Aussehen
- Somatose hebt das Allgemeinbefinden und die Lebensfreude
- Somatose wird von den Aerzten der ganzen Welt empfohlen

## Warum haben die „echten“ Aspirin-Tabletten so viele Vorteile vor den käuflichen Salicyl-Präparaten od. sonstig. Erzeugnissen?

- Weil die „echten“ Aspirin-Tabletten in jeder Beziehung den Heilwert der Salicylpräparate besitzen, jedoch ohne, wie diese, schädliche Nebenwirkungen hervorzurufen.
- Weil sie die Blutüberfüllung der inneren Organe beseitigen und eine bessere Blutdurchströmung der äusseren Teile des Körpers herbeiführen.
- Weil sie infolge ihrer schmerzstillenden Wirkung das Morphinum und dessen Derivate in vielen Fällen ersetzen können und zwar mit dem grossen Vorzuge, keinerlei Vergiftungserscheinungen zu erzeugen.
- Weil sie die Herzstätigkeit nicht ungünstig beeinflussen, während die Salicylsäure etc. eine gegenseitige Wirkung ausübt.

**Gebrauchsanweisung:** Die Tabletten sind stets mit einer Menge Wasser oder Limonade zu nehmen.

**Wichtige Anmerkung:** Von Aspirin in Pulver- oder Tabletten-Form existieren viele Nachahmungen, vor welchen man sich hüten muss, weil sie versagen und schädliche Nebenwirkungen hervorrufen können. Man verlange daher stets:

**Aspirin-Tabletten**  
Original-Tube mit dem „BAYER-KREUZ“



## Eisenwaren aller Art für Konstruktionen

Reichhaltiges Lager in Schlössern, Riegel, Türangeln und ähnlichen Artikeln. — Sämtliche Artikel für Maler: Leinöl, Terpentinöl, Lacke, Farben in Pulverform und angerieben. Kobaltblau, grosse und kleine Pinsel.

### Instrumente.

Grosse Auswahl in allen Werkzeugen für Tischler, Maurer, Klempner und andere Handwerke.

### Eisenwaren.

Artikel für den Hausbedarf, Schubkarren, Zement, Dachziegel, galvanisierte Bleche, Stacheldraht etc.

### Aeusserst mässige Preise.

## Thomas Irmão & Co.

1234  
IMPORTEURE  
Rua do Thezouro N. 11. Telephone 969.

## Theatro Casino

Empresa: Pesehal Segreto Direktion: A. Segret.  
HEUTE — Donnerstag, den 18. April — HEUTE

### Brillante Vorstellung

— Ausseigewöhnliches Programm. —

Noch einmal:  
Lidy Weston, internationale Chanteuse und Tänzerin.  
Les Montels, in seinem „In-Intermèpue“.  
Marin, Deklamatorin.  
Freitag: Neue Ueberrassungen.

## Haar- und Schuppenwasser

Es gibt keinen Haarausfall mehr, keine Schuppen, keine Kahlheit, mit dem Gebrauch des grossartigen Mittels

# QUILOL

der Apotheke Castiglione. Sicherer Wiederhersteller des Haarbodens, vertilgt vollständig alle Schuppen und alle parasitischen Krankheiten des Kopf- und Barthaars; Quilol heilt durch eine einfache tägliche Einreibung, wodurch die Haarwurzeln gekräftigt werden; die Haare fangen bestimmt wieder an zu wachsen und erhalten Kraft und Glanz. — Das Präparat, nach den neuesten Forschungen der Wissenschaft hergestellt, enthält nur pflanzliche Bestandteile, und ist entschieden eines der besten bis heute bekannten Mittel zur Erhaltung der Haare und Vertilgung der Schuppen. — Das Problem der Kahlheit ist erst mit der Erfindung des „QUILOL“ gelöst worden. Vorsicht mit den Fälschungen. Unzählige Atteste beweisen seinen Erfolg. Versuchen Sie es, und wenn es nicht genügendes Resultat ergibt, wird Ihnen der bezahlte Betrag doppelt zurückgezahlt.

Preis Rs. 6\$000, per Post Rs. 7\$500

Fabrik Pharmacia Castiglione  
Rua Santa Efigenia 46  
S. PAULO

## Recebedoria de Rendas da Capital.

Segunda Secção  
Im Auftrage des Herrn Administrators, Dr. A. Pereira de Queiroz, bringe ich hiermit den Steuerpflichtigen zur Kenntnis, dass die Entziehung folgender, durch Gesetz N. 920 vom 4. August 1904 geschaffenen Steuern, vom heutigen Tage bis zum 31. des Monats Strafschlag erliegen kann, und zwar:  
a. Auf das Kapital der Handelshäuser  
b. Auf das Kapital der industriellen Unternehmungen  
c. Auf das Kapital der Aktiengesellschaften  
d. Auf das in Darlehen angelegte Privatkapital  
e. Vertragsabgabe auf Alkohol  
Nach den Ausführungen des Artikels 59 des Dekrets N. 1251 vom 12. November 1904 können obige Steuern für das ganze Jahr auf einmal oder auch in zwei halbjährlichen Raten abgezahlt werden, wenn sie über 100\$ betragen. Alle Beträge unter 100\$ müssen jedoch auf einmal im laufenden Monat April bezahlt werden.  
Nach Ablauf des Termins wird ausser der Steuer ein Strafzuschlag von 10 Prozent auf die bis dahin nicht bezahlten Abgaben erhoben.  
Recebedoria de Rendas da Capital, den 1. April 1912.  
Der interimsische Chef der 2. Abteilung **Guilherme Nozuetra**. (1297)

## Schweizer Hilfsverein Helvetia

Sonnabend, den 20. April um 8 1/2 Uhr abends, findet die **Ordentliche Vierteljahres-Versammlung** in dem Lokale der Pension Suisse, Rua Brigadeiro Tobias N. 1, statt.  
Tagesordnung:  
1. Besprechung des vom Cercé Suisse eingereichten Schreibens und Verschiedenes.  
2. Es wird um zahlreiche Beteiligung ersucht u. eine zweite Einberufung um 9 Uhr stattfinden, welche bei jeder Mitgl. ederzahl beschlussfähig ist, falls bei erster Einberufung sich nicht genügend Mitglieder einfanden.  
1370 Der Vorstand.

## Club Germania Santos

Gesucht für den Deutschen Club ein Oekonom. Pachur Hauswart. Santos. Caixa 158

## Luxus-Automobile

f. Hochzeiten, Spazierfahrten etc. Mässige Preise!  
Casa Rodovath, São Paulo, 452 Travessa da Sé 14

## Hotel Albion

Rua Brigadeiro Tobias 89 s. S. Paulo in der Nähe des englischen und Sorocabana-Bahnhofes.

## Wacholderbeeren

Hagebutten, Preiselbeeren, Sauerkirschen, Kakao Blocker, Chinesischer Thee, Rote Grütze Pulver, Meerrettich, Holl. Vollerlinge

## Casa Schorch

Rua Rosario 21, Caixas 253, Telephone 17.

## Emil Schmidt Zahnarzt

Spezialist in Gebissarbeiten, Rua da Victoria 21 - S. Paulo

## Köchin

von einer kleinen Familie gesucht, die auch andere Arbeiten verrichtet. Erfordert Zeugnisse. Avenida Paulista 119 - S. Paulo. 1358

## Kleine Familie

welche im Mai nach Europa reist, sucht ein junges Mädchen für alle Dienste auf der Reise. Selbiges kann sofort antreten. Zu erfragen Rua Jaquay 34, Liberdade, S. Paulo 1352

## Gesucht

Ein ordentliches Mädchen für einfache Küche und Hausarbeit. (1471) Alameda Nothmann 119, S. Paulo

## Centro Postal Internacional Freitas & Azevedo

Travessa da Sé N. 13. (alt) Telephone N. 3074 — Postfach 769. Telegramm-Adresse: „Centro Postal“, S. Paulo. Garantie-Fond 200.000.000 an Grundstücken.  
Hat sich zur Aufgabe gestellt Postkolis von der Post zu begeben in den Adressaten zuzusenden. Die betreffenden Avisos müssen dem Büro übergeben werden.  
Gebühr 3% auf d. Fakturenpreis. Mindesttaxe 1\$000 1226

## Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 23, São Paulo

## Zu vermieten

ein gut inobliertes Zimmer mit Gas und Bad im Hause. Rua Washington Luiz 47. S. Paulo. 1359

## Möblertes Saal

zu mieten gesucht. Offerten unter J. an Caixa M. S. Paulo. 1357

## Zu vermieten

2, event. 3 schöne Zimmer, mit Balkon, Bad- u. Küchenanfert. per sofort an ruhige Leute. Rua F. Albuquerque 1. Ecke R. da Consolação 369. S. Paulo. 1353

## Gesucht

wird eine Copista. Rua Bento Freitas 20. S. Paulo. 1369

## Techniker

und geprüfter Zimmermeister sucht per sofort Stellung. Offerten unter „Zimmermeister“ an die Exp. d. Bl. S. Paulo. 1361

## Au Cabaret

Vicente Rosati & Irmão  
:: Bar und Grill-Room ::  
Largo do Rosario No. 2 Unter Palacete Brícola

## Restaurant I. Ranges

à la carte et Prix Fix Mässige Preise!  
Spezialität: Feine Weine derbesen Qualität, gute Bedienung und reeller Bier-Ausschank.

## Maschinen-Techniker.

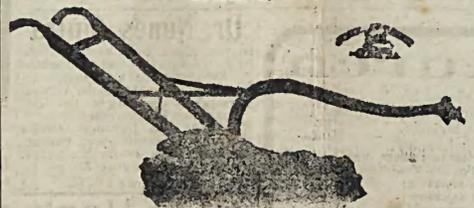
Ein in allen Branchen der Maschinentech. inkl. Montage von Dampf-, Eis- und Kälteanlagen sowie in allgemeinen Maschinenbau durchaus erfahrener, tüchtiger Betriebsleiter, welcher schon seit Jahren derartige Stellungen in grösseren Etablissements mit Erfolg bekleidete, sucht sich in genannter Position zu verändern oder auch mit Kapital gegen genügende Sicherheit tätig zu beteiligen. Gefl. Offerten unter „Discretion“ an die Exp. d. Blattes in São Paulo erbeten. 1356

## Hotel-Restaurant „Rio Branco“

Rua Acre No. 26. 1317  
(fein bürgerliches deutsches Haus) gute Zimmer, mässige Preise, internationale Küche, aufmerksam Bedienung, schnelle Verbindung nach allen Richtungen. Tel. 457 Central. Es empfehlen sich die Besitzer  
G. S. Machado & Math. Wasner  
früh. Küchenchef Hotel International

## Landwirtschaftliche Maschinen aller Art

aus den Werken von **John Deere & Co. und Deere & Mansuro Coy** Melroe U. S.



## Pflüge, Eggen, Cultivatoren, Semeadores etc.

Lager aller gangbarsten Maschinen. Alleinst. Vertreter: **HERM. STOLTZ & Co.** Rio de Janeiro: S. Paulo: Avenida Rio Branco 66-74. Rua Alvares Pentecado 12

## IMMER GESUND

ganz besonders bei kaltem und nassem Wetter, **Lakritze (alcaçuz) von Branth**

verhindert nicht nur, sondern heilt auch Lungen- und Hals-Krankheiten. Diese Lakritze wird in Form von Süßigkeiten hergestellt und kann zu jeder Tageszeit von Männern, Frauen und Kindern gegessen werden; ihr täglicher Gebrauch ist gleichzeitig eine wunderbare Verjüngung von Pitt und Vergnügen.  
Zu haben in allen besseren Droguerien und Konditoreien. Nachfragen zu richten an Casa Nordor, Guilherme Christoffel, La Bonnière. Allein-Vertreter für Brasilien: **H. E. Bott**, Caixa 1000, 1174 São Paulo

## Frischer Blumen- und Gemüse-Samen

offeriert von **João Wolf** Hortulanía Paulista

Rua Rosario N. 18. — S. Paulo. 1373) Telephone 2463 Caixa postal 1-03

## Freundlich möbliertes Zimmer

im Zentrum, gesunde Lage, Bad u. Gas, per sofort zu vermieten. Rua S. Antonio 94. 5 Minuten vom Viaduct S. Paulo. 1363

## CASA LUCÍLLUS

Kathreiner's Malz-Cfé  
Dörrgemüse  
Kartoffelflocken  
Kartoffelgries  
Dr. Oetker's  
Puddingpulver  
Geele-Pulver

## Köchin.

Gesucht eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Rua Vitalis No. 55 (esquina), S. Paulo. 1347

## Deutsche Köchinnen

Kinderfräulein, Hausmädchen, Gouvernanten und Haushälterinnen finden Stellung durch: Agencia „Alliança“, Avenida Tiradentes 12, S. Paulo (10 12 u. 3-6 Uhr) 1365

## Zu vermieten

sauberes möbliertes Zimmer. Rua da Gloria 166 A. S. Paulo. (1359)

## Guitarre und Künstlerzither

nach musikalischen Prinzipien wird gefertigt. Rua F. Albuquerque 1, Ecke R. da Consolação 3-9. S. Paulo. 1355

## Zu vermieten

in Hygienopolis (Rua Maranhão) per sofort oder 1. Mai zwei unmöblierte Zimmer. Off. unter W. E. an die Exp. d. Bl. S. Paulo. 1370

## Europäische

Ein zuverlässig's deutsches Mädchen nimmt Stelle an als Kinder-mädchen bei einer Familie welche nach Europa zu reisen gedenkt, gegen freie Passage. Gute Empfehlungen liegen vor. Näheres: Caixa do Correo N. 201 Santos.

## Polytheama

Empresa Theatral Brasileira Direktion Luiz Alonso  
South-American-Tour.  
Heute! Donnerstag Heute!  
Noch nie gesellener Erfolg!  
O Wray & Burns  
Excentric-Akrobaten  
Viller & Lilly Equilibristen  
Susanne Breranne  
Französ. Chanteuse  
Blanche D'Aubigny  
Verwandlungs-Chanteuse  
Die 10 weisen Affen  
vorgeführt von Fr. Lavine.  
Jank Hoe  
orientalische Magie u. Japan. Spiele.  
Die Schwestern Florida  
Amalia Rodrigues  
Ada Naryon Leon and Taca  
Max Till  
Freitag: **Troupe Arayama**, japanische Equilibristen.  
Preise der Plätze:  
Frizes (cosse) 12\$000; camarotes (posse) 10\$000; cadeiras de 1 a 3\$000; entrada 2\$000; galeria 1\$000.  
Billets im Vorverkauf in der Cnartaria Mimi, Rua 15 de Novembro.

## Theatro S. José

Empresa Theatral Brasileira  
Grosse italien. Kinder-Theater-Gesellschaft für Oper u. Operette  
Direktion Gebrüder Billaud.  
Heute Donnerstag, 18. April Heute abends 8 1/2 Uhr — Grosser Erfolg 4. Darstellung — Operette in 3 Akten von Georg Okonkoly, Musik v. Jean Gilbert — in Europa mit grösstem Erfolg aufgeführt.

## Die keusche Susanna

Die Leitung des Orchesters liegt in den bewährten Händen Herrn V. Giusti  
Preise der Plätze:  
Frizes 30\$000, Camarotes 20\$000, Camarotes altos 10\$000, Cadeiras 5\$000, Amphitheater 3\$000, Balcao 2\$000, Galeria numerada 1\$500, Geral 1\$000.  
Billets im Vorverkauf sind zu haben in der Charutaria MIMI Largo do Rosario.

## Heirat

Ein Arbeiter in den 20. Jahren mit gutem Verdienst, wünscht sich mit einem braven kath. Mädchen mit guter Erziehung und tadelloser Vergangenheit baldigst glücklich zu verheiraten.  
Briefe erbeten unter Adresse N. N. Villa Prudente, S. Paulo an die Exp. d. Bl. 1355

## Häuser

2-3 kleinere Häuser in Consolação, S. Cecilia- oder S. Efigenia-Viertel gelegen, zu kaufen gesucht. Näheres Travessa Olinda N. 8. S. Paulo. 1376

## 2-3 Zimmer

gesucht, unmöbliert für alleinstehenden Herrn in ruhigem Hause. Offerten Caixa 718 S. Paulo. 1377

## Buchhalter

der tägl. 3-4 Stunden frei hat, sucht für diese Zeit noch Beschäftigung. Off. Caixa 1033. S. Paulo. 1374

## Deutsches Mädchen

das gut kochen kann und auch in der häuslichen übrigen Arbeit hilft, wird bei gutem Lohn gesucht für kleine deutsche Familie. Prima Referenzen und solche die portugiesisch sprechen bevorzugt. Rua Barão Iguape 32. S. Paulo. (1375)

## Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer, an einen oder zwei Herren. Nähe Bahnhof. Rua Maria Margolina N. 33. S. Paulo. 1372

## Mädchen

Man sucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen zum Zimmer aufräumen. Grande Hotel S. Paulo. 1381

## Gesucht

1 tüchtiger Köhner. Zu erfragen Rua José Bonifacio N. 22. S. Paulo. (1880)

## Gesucht

1 Witwe mit 1 Kind, oder Mädchen für ein Stütz in der Nähe der Stadt. Zu erfragen Rua José Bonifacio 22. S. Paulo. 1379

## Zu vermieten

ein Haus, räumlich und hell. Rua Tenente Penna 18. Bom Retiro. Preis 50\$00. S. Paulo. 1371

# Guarujá Grand Hotel

Soeben eröffnet! 1469

◆ Diaria von 12\$000 an aufwärts. ◆  
Vorherige Anmeldungen unerlässlich.

## Holzbearbeitungs-Maschinen

# Kirchner & Cie.

Leipzig  
Gattersägen, Französische Sägen, Kreissägen  
Hobelmaschinen etc. etc.  
Stets am Lager der einzigen Vertreter:

# Bromberg, Hacker & C.

Endereço Telegr. „ALEGRE“  
Rua da Quitanda 10  
Caixa postal 756 S. PAULO Telephone 1070



## Mannesschwäche.

Ich bestätige hiermit, dass ich Gelegenheit hatte, bei meinen Patienten die JUNIPERUS PAULISTANUS-TROPFEN anzuwenden und durch den erzielten Erfolg dieses Heilmittels als das Beste gegen Mannesschwäche anerkenne. Das Obige ist Wahrheit und ich bestätige es. (1092) Dr. Luiz Bandeira de Gouveia, Rio de Janeiro, 11. Juli 1910.

## Lesen Sie

Im „Casa Wainberg“ ist eine grosse Auswahl in Mänteln, Kleidern, Blusen, Federn, Bändern u. allen anderen Mode-Artikeln.  
Kimono-Blusen zu 5\$000 wahre Schmucksachen.  
Damen- & Kinderhüte Anzüge zu den niedergebörten billigsten Preisen.  
Travessa Seminario 32 1160 frente Mercado S. João

## Pensão Heib

Rua Quintino Bocayuva N. 38 1323  
São Paulo.  
Pension per Monat 8\$000  
Einzeln Mahlzeiten 2\$000  
Reiche Auswahl von gutgepflegten Weinen, Bieren und sonstigen Getränken. Aufmerksam Bedienung.

## Dr. Carlos Niemeyer

Operateur u. Frauenarzt behandelt durch eine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern.  
Sprechzimmer und Wohnung 2 — Rua Arouche — 2  
Sprechstunden von 1-3 Uhr.  
Gibt jedem Ruf sofort Folge.  
Spricht deutsch. 1892

## Popular Medica

Gesellschaft zur Gesundheits-Versicherung.  
„Das Ausüben der Nächstenliebe ist Tugend; einen Angriff auf sie machen, oder sie ihrer Früchte berauben, ist ein Verbrechen.“ (Zola)  
Ihr seid arm? Die Volks-Versicherung gibt Euch Aerz. e, Zahnärzte und Melizin, welche ständig für Eure Gesundheit Sorge tragen für den geringen Monatsbeitrag von 3\$00. Rua do Thezouro 9. II. Stock. Sprechstunden von 8-10 u. 12-5. S. Paulo. 1382

## Herr Hermann Krohne

wird gebeten in der Exp. ds. Bl. vorsprechen zu wollen.

## Dr. Fischer Junior

Rechtsanwalt  
S. Paulo — Rua Direita 2  
Caixa Postal 881  
Sprechstunden v. 12-5

## Zwei möbl. Zimmer

an zwei bis drei Herren sofort zu vermieten. Kaltes u. warmes Bad im Hause. Rua Vergueiro N. 66. S. Paulo. 1366

## Unterriecht

Erfahrener, wissenschaftlich gebildeter Lehrer erteilt Kindern und Erwachsenen Unterricht in deutsch, französisch, englisch, spanisch und sonstigen Wissenschaften. Liefert auch Übersetzungen aus u. in obige Sprachen, sowie aus Italienisch. Rua F. Albuquerque 1, Ecke R. da Consolação 369. S. Paulo. 1354

## Fast umsonst

Etamine-Kleider u. Hosen aus 2\$5000 30\$000. Kleider & Damenhüte, Kimono Blusen von Etamine zu 5\$000; Federn, Blumen, Bänder, Handschuhe, pyrenäische Mäntel für den Winter und nur in „Casa Wainberg“ zu konkurrenzlosen Preisen.  
Travessa Seminario 32 1159

## Gesundheits-Versicherung

Popular Medica  
Hilfsgesellschaft. — Rua Thezouro N. 9. II. Stock.  
Sprechstunden von 8-10 Vorm. u. 12-5 Nachm. Monatl. Beitrag 3\$ S. Paulo. 1383

## Für Damen!

und Herren!  
Mittesser, Flecken, Gesichtsfalten, sowie alle Unschönheiten des Teines verschwinden durch meine kosmetische Massage. Karte genügt, kommt ins Haus. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

## Dr. Lehfeld

Rechtsanwalt  
: Etabliert seit 1896 :  
Sprechstunden von 12-3 Uhr.  
Rua Quitanda 8, 1. St. : S. Paulo

## Elektrotechnikum

Reform Simplex  
Tages und Abendkursus  
Privatkursus für Industrielle.  
Rua General Osorio 58  
Sprechstunde 2-3 (ausgenommen Sonntag u. Sonntag. 1198

## Dr. Schmidt Junior

Zahnarzt  
Schöne, solide Arbeit  
bei mässigen Preisen  
Rua 15 Novembro - 4 - c. -  
1146 S. Paulo

HUSTEN?

Gebrauchen Sie das Peitoral de Bromoformio Chaves

Pharmacia Santa Cecilia :: von Lopes & Senna

Frischer Gemüse- u. Blumen-Samen. Loja Flora

Especificum

für Damen und schwache Personen

Apotheker Erich Albert Gauss

analysiert durch die staatliche Sanitätsbehörde...

Gutachten des bekannten Arztes Herrn Dr. Walter Seng

Hundert Personen geholt. Preis 3\$000, Dutzend 30\$000

Fabrik und Laboratorium: São Roque Largo da Matriz 16

Companhia Antartica Paulista

Table with shipping routes: Antartica-Pilsen, Antartica-München, Culmbach, etc.

Deposito: Rua da Boa Vista No. 14

SAXONIA

Färberei chemische Waschanstalt Dampf-Wäscherei

1 Dutzend glatte Wäsche wie Tisch-, Bett- und Küchenwäsche

Fabriken: Rua Visconde de Parnahyba No. 170-172

Badekuren

Dr. Nunes Cintra ist von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt...

Fritz Haag Praga Republica 58, Telephone 157

Lloyd Brasileiro

Der Dampfer Saturno geht am 18. April von Santos nach Paranáguá...

Hoening's Bahia-Cigarren

sind die besten. Probieren Sie Industrial, Teutonia, Benjamin, Sobre Mesa

Pensão e Restaurant „SVEA“

empfehl ich dem werten Publikum. Schöne freundl. Zimmer, gute Küche

Chapelaria Martins

S. Paulo, Rua 15 de Novembro 22

Achtung!

Täglich frische Wiener Bratwurst, Fleisch- und Trüffelbratwurst

Dr. SENIOR

Amerikanischer Zahnarzt

Aromatisches Eisen-Elixir

Elixir de ferro aromatizado glyereo phosphatado

Laxifix

Das idealste Abführmittel schmeckt gut u. wirkt sicher

Portugies Sprachkursus

Deutschsprechender Brasilianer, akademisch gebildet, erteilt Unterricht

HEMINA 3 X

Der Kinderarzt im Hause! Kuriert sämtl. Krankheiten des Verdauungsapparates

Damen- und Herren-Schneiderlei

von F. Nowák & Irmão N. 24, Rua Santa Ephigenia N. 24

Mutua-Ideal

Mit der geringen Ausgabe von 5\$000 monatlich kann man ein Haus oder eine Prämie im Werte von 20.000\$ in Bar erwerben

Ueberall zu haben

DEA Das beste Mittel zum Reinigen der Zähne

JOSÉ F. THOMAN Konstrukteur

S. Paulo, Rua José Bonifacio 43

Behrend, Schmidt & Co.

RIO DE JANEIRO Behrend & Schmidt

A. E. G. (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) Berlin

Beluchtungs- und Kraftanlagen für Städte, Fabriken etc.

Kalksandsteine

Preis bei Abnahme von mehr als 50 000 Stück Rs. 75\$000 per Tausend

Progredior

Grosses Restaurant und Bierauschank Leiroz & Livrer

Monte-Pio da Familia

Gegenseitige Lebensversicherung Durch Dekret 7852 der Bundesregierung in der ganzen Republik zu funktionieren berechtigt

Charutos Dannemann

Sem Rival Sem Par Aristocratas

Austro-Americana

Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest Nächste Abfahrten nach Europa

Francesca

geht am 1. Mai von Santos nach Rio, Teneriffe, Barcelona, Neapel und Triest

Hamburg-Südamerikanische

Passagier-Dienst. Cap Roca, Cap Verde, Cap Rocas

E. Johnston & Co., Limited

Rua Frei Gaspar 12, SANTOS-Rua Alvares Penteado 21 (sob.) S. Paulo

Hamburg-Amerika Linie

363 Dampfer mit 929.493 Tons. Nächste Abfahrten: König Friedrich August

König Wilhelm II.

Kommandant P. Wiehr, geht am 29. April von Rio nach Bahia, Lissabon, Vigo, Southampton

Lampart & Holt Linie

Passagierdienst zwischen Brasilien und den vereinigten Staaten

Tennyson

geht am 2. Mal von Santos nach Rio de Janeiro

Lloyd Brasileiro

Der Dampfer Saturno geht am 18. April von Santos nach Paranáguá

ORION

geht am 25. April von Santos nach Paranáguá, Antonina, S. Francisco

Leiroz & Livrer

Jeden Abend Konzert